

Ressort: Finanzen

Fleischerzeugung geht zurück

Wiesbaden, 07.02.2018, 08:09 Uhr

GDN - Im Jahr 2017 ist die Fleischerzeugung durch deutsche gewerbliche Schlachtunternehmen nach zuletzt leicht steigenden Werten wieder rückläufig. Die Fleischproduktion sank gegenüber dem Jahr 2016 um 2,0 Prozent auf insgesamt 8,11 Millionen Tonnen, teilte das Statistische Bundesamt am Donnerstag mit.

Mit knapp 57,9 Millionen geschlachteten Tieren im Jahr 2017 gingen die Schlachtungen von Schweinen gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent (- 1,5 Millionen Tiere) zurück. Insgesamt nahm dadurch die Schweinefleischerzeugung um rund 127.600 Tonnen auf 5,45 Millionen Tonnen ab. Die Anzahl gewerblich geschlachteter Rinder sank gegenüber dem Jahr 2016 um 3,1 Prozent (- 111.000 Tiere) auf 3,5 Millionen Tiere. Die Menge an Geflügelfleisch war mit 1,51 Millionen Tonnen im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent (- 13.000 Tonnen) niedriger. Zwar wurde etwas mehr Jungmasthühnerfleisch erzeugt (+ 12.000 Tonnen; + 1,3 Prozent), bei der Produktion von Entenfleisch (- 5.000 Tonnen; - 12,7 Prozent) und Truthühnern (- 18.000 Tonnen; - 3,7 Prozent) gab es jedoch einen Rückgang.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101731/fleischerzeugung-geht-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619